

Chor-Experiment war voller Erfolg

Chorleiter Christian Cordes und Christian Clasen taten sich mit ihren Chören zusammen und legten ein beeindruckendes Konzert hin

HEM Moor. Es war ein Experiment und die Erwartungshaltung bei den Zuhörern war groß. Keine Bank blieb am Sonntagabend beim ersten gemeinsamen Auftritt der beiden Gospelchöre „The Christians“ unter der Leitung von Christian Cordes und „Church People“, geleitet von Christian Clasen, in der Warstader Christus-Kirche unbesetzt.

Dass die Chöre jeweils alleine ihr Publikum gut unterhalten können, haben sie in der Vergangenheit bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Aber würde es auch im Zusammenspiel gelingen, wenn über 80 Stimmen zu einer Einheit geformt werden müssen?

Um es vorweg zu nehmen: Nachdem das Kirchenschiff sich im Laufe des Konzerts schon auf 40 Grad aufgeheizt hatte, holten

die beiden Chöre gemeinsam zu einem derart fulminanten Finale aus, dass es im kommenden Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben wird.

Dies deutete sich schon am Anfang des Konzerts an, als die Chöre unter Trommelbegleitung zu dem afroamerikanischen Song „Fly away“ in die Kirche einzogen. Danach präsentierte zunächst jeder Chor einzeln seine Lieblingsstücke, bevor es noch einmal gemeinsam auf die Bühne ging. Christian Clasen sagte zur Einleitung: „Es ist toll, als Musiker Konzerte zu geben und im Rampenlicht zu stehen, aber wir wollen nicht vergessen, warum wir Gospelmusik machen – als Ehrerbietung für Jesus und unserem Glauben. Gerade in der heutigen Zeit ist dies wichtig.“ (ts)



Ziemlich eng war es im Altarraum der Warstader Christus-Kirche, als die beiden Gospelchöre „The Christians“ aus Hem Moor und „Church People“ aus Langen gemeinsam auf der Bühne standen. Foto: Schult

Hem Moor. Es war ein Experiment und die Erwartungshaltung bei den Zuhörern war groß. Keine Bank blieb am Samstagabend beim ersten gemeinsamen Auftritt der beiden Gospelchöre "The Christians" unter der Leitung von Christian Cordes und "Church People", geleitet von Christian Clasen, in der Warstader Christus-Kirche unbesetzt.

Das die Chöre jeweils alleine ihr Publikum gut unterhalten können, haben sie in der Vergangenheit bereits mehrfach unter Beweis gestellt. Aber würde es auch unter im Zusammenspiel gelingen, wenn über 80 Stimmen zu einer Einheit geformt werden müssen?

Um es vorweg zu nehmen: Nach dem das Kirchenschiff sich im Laufe des Konzerts auf 40 Grad aufgeheizt hatte, holten die beiden Chöre gemeinsam zu einem fulminanten Finale aus, dass es im kommenden Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben wird.

Dies deutete sich schon am Anfang des Konzertes an, als die Chöre unter Trommelbegleitung zu einem afroamerikanischen Song "Fly away" in die Kirche einzogen. Danach präsentierte zunächst jeder Chor einzeln seine Lieblingsstücke, bevor es noch einmal gemeinsam auf die Bühne ging.

Christian Clasen sagte zur Einleitung: "Es ist toll, als Musiker Konzerte zu geben und im Rampenlicht zu stehen, aber wir wollen nicht vergessen, warum wir Gospelmusik machen - als Ehrerbietung für Jesus und unserem Glauben. Gerade in der heutigen Zeit ist dies wichtig"

12.07.2015